

**Schulinterner Lehrplan
der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal**

Berufsorientierung

Stand September 2026

Inhalt	Seite
1 Einleitung	3
2 Ziel/e der Berufsorientierung	4
3 Rahmenbedingungen der Schule	5
4 Überblick über den BO-Prozess	8
4.1 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 8	8
4.2 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 9	10
4.3 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 10	11
5.1 Jahrgangsbezogene Überblick	12
5.2 Einzelbeschreibungen	15
5.3 Einbettung der Berufswahlorientierung im Regelunterricht	21

1 Einleitung

Viele der bis dato sehr erfolgreich durchgeführten Maßnahmen zur Berufsorientierung an unserer Schule wurden ab dem Schuljahr 2014/2015 unter dem Regelsystem „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) zusammengefasst und gemeinsamen mit den sogenannten Standardelementen ab der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt.

Vor dem Schuljahr 2014/2015 wurde die Berufsorientierung erst ab Jahrgangsstufe 9 durchgeführt. Dabei wurde gerade der Kontakt mit weiterführenden Schulen, Firmen und Behörden aus der Region gepflegt. An dieser Stelle sei das Schulforum und das Berufswahlforum genannt, welche die Janusz-Korczak-Realschule bereits seit vielen Jahren ausrichtet, sowie der intensive Kontakt mit der Agentur für Arbeit mit regelmäßigen Schülersprechstunden in der Schule.

Das dreiwöchige Schülerpraktikum in Jahrgangsstufe wird ebenfalls schon seit über 15 Jahren durchgeführt.

2 Ziel/e der Berufsorientierung

Das wichtige Ziel aller Maßnahmen zur Berufswahlorientierung ist die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, einen ihren Fähigkeiten, ihren Stärken und ihren Wünschen entsprechenden Anschluss zu suchen und zu finden.

Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen sowie Berufe bzw. Berufsfelder kennenlernen und sich auch im Praktikum ausprobieren.

Doch die Schule sieht sich nicht nur als alleiniger Partner der Schülerinnen und Schüler im BO-Prozess. Ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung soll auch die Einbindung der Eltern sein, die mit ihren Einschätzungen über die Fähigkeiten und Stärken ihrer Kinder sowie der Motivation derselben die Berufsorientierung gut unterstützen können.

3 Rahmenbedingungen der Schule

Schülerzahl:

Die Schülerzahl variiert je nach Jahrgangsstufe zwischen 25 – 31 Schüler / Schülerinnen pro Klasse.

Beschreibung der Schülerschaft:

Über 90% der Schüler haben nach der Grundschule eine Empfehlung zur Realschule/Gesamtschule erhalten, ein geringer Teil davon mit (eingeschränkter) Gymnasialempfehlung. Ein kleiner Anteil hat eine einschränkte Realschulempfehlung, seltener ist eine Hauptschulempfehlung.

Im Rahmen der Inklusion werden an der Janusz-Korczak-Realschule Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Förderschwerpunkten unterrichtet.

Unter den Schülerinnen und Schülern befinden sich auch Flüchtlingskinder.

Abschlüsse:

Ca. 60 % der Schüler und Schülerinnen erreichen den mittleren Schulabschluss mit Qualifikation.

Beschreibung des Sozialraums der Schule:

Unsere Schule gehört dem Standorttyp der Stufe 2 an:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) liegt je nach Jahrgangsstufe zwischen 15% und 20%.

Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,

- deren Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell ein leicht überdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt)

- in denen der Anteil der Personen mit Bezug von Grundsicherung im

Durchschnitt bei 9% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine Grundsicherungs-Quote zwischen 5% und 10% aufweisen.

- in denen durchschnittlich 50% der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und

- welche einen durchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

Beschreibung der Wirtschaftsstruktur und Zahlen zum Arbeitsmarkt:

Zahlen zum Arbeitsmarkt unterliegen einer laufenden Änderung. Daher soll an dieser Stelle auf den Kooperationspartner der Agentur für Arbeit in Mönchengladbach

(Ansprechpartner: Frau Manhold) verwiesen werden. Zur Beschreibung der Wirtschaftsstruktur verweisen wir an dieser Stelle auf die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und ebenfalls die Agentur für Arbeit.

StuBo-Team:

An der Janusz-Korczak-Realschule sind fünf Berufskoordinatoren mit einem Stundenumfang von je 1 - 2 Wochenstunden tätig.

Herr Stieve und Herr Ratayczak sind schwerpunktmäßig verantwortlich zur Durchführung der KAoA-Standardelemente in Jahrgangsstufe 8 (Niederkrüchten und Waldniel), Frau Viegeler, Frau Schmitz und Frau Neuß sind schwerpunktmäßig mit der Berufswahlorientierung der Jahrgangsstufen 9 und 10 (Standort Waldniel und Niederkrüchten) befasst.

Es herrscht an unserer Schule allgemeiner Konsens darüber, dass die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Standardelemente und verschiedener berufsorientierender Maßnahmen grundsätzlich im Politikunterricht erfolgen soll (immer auch in Absprache mit den Klassenlehrern).

Kooperationen:

Die Janusz-Korczak-Realschule hat Kooperationspartnerschaften mit dem Agrarhandel Weuthen in Schwalmtal, der Agentur für Arbeit Mönchengladbach sowie dem Altenheim St. Michael in Schwalmtal, der Firma Stinges, Wilms Tiefkühl-Service GmbH, [DISA Deutschland GmbH](#), [Umwelt- und Abwassertechnik Markus Strucken](#), der Gemeinde Niederkrüchten.

BOB Raum:

An der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal, Standort Waldniel gibt es einen BOB, in dem die Berufswahlpässe sicher vor unbefugtem Zugriff gelagert werden. Hier werden alle Gespräche rund um den Beruf und die Zeit nach der Schule geführt.

Der Berufswahlpass soll - solange der Schüler ein Schüler unserer Schule ist - in der Schule verbleiben. Sie werden im abschließbaren Besprechungsraum, in drei Schränken jahrgangsweise getrennt, gelagert. Somit wird auch der schnelle Zugriff für den Gebrauch im Unterricht sichergestellt. Er wird im Schuljahr 26/27 von einer digitalen Variante abgelöst.

Im Eingangsbereich des Besprechungsraumes sind Schaukästen angebracht, um verfügbare Ausbildungsstellen, Informationen zu weiterführenden Schulen sowie Veranstaltungen zur Berufsinformation bekannt zu geben.

4. Überblick über den BO-Prozess

Klasse 8

1.Halbjahr

- Anlegen der Berufswahlpasses
- Einstiegsinstrument mit Auswertungsgespräch

2.Halbjahr

- 3 Berufsfelderkundungstage, davon ein Girls & Boys Day

Klasse 9

- Weiterarbeit am Berufswahlpass
- Schwalmtaler Ausbildermesse
- Dreiwöchiges Betriebspraktikum
- Anschlussvereinbarung
- Praxiskurse für inklusive SchülerInnen
- Berufswahlforum
- Berufsmesse (Vocatium)
- Beratungstermin (Agentur für Arbeit)

Klasse 10

- Weiterarbeit am Berufswahlpass
- Schwalmtaler Ausbildermesse
- Schulforum (weiterführende Schulen stellen sich vor)
- Beratungstermin (Agentur für Arbeit)
- Praxiskurse für inklusive SchülerInnen

4.1 Maßnahmen in der Jahrgangstufe 8

In der Jahrgangsstufe 8 sollen folgende Standardelemente ein- bzw. durchgeführt werden:

- Einführung des Standardelementes „Einstiegsinstrument“ (Berufswahlpass)
- Durchführung des Standardelementes „Einstiegsinstrument“
- Durchführung des Standardelementes „Berufsfelder erkunden (BFE)“

Das Portfolioinstrument / der Berufswahlpass:

Zur Vorbereitung der Durchführung der verschiedenen Standardelemente und auch zur Strukturierung aller Ergebnisse, Bescheinigungen und Zeugnisse wird für jede Schülerin und jeden Schüler ein Berufswahlpass (ein sogenanntes Portfolioinstrument) eingeführt. Der Berufswahlpass ist ein Ordner, in dem alle Unterlagen gesammelt werden. Der Berufswahlpass ist auch der Nachweis, dass der Schüler alle Standardelemente durchlaufen hat, und er soll im Idealfall am Ende die Berufsorientierung erleichtern (in Zukunft per App).

Der Berufswahlpass wird für jeden Schüler angeschafft und geht in dessen Eigentum über.

Das Einstiegsinstrument:

Es gibt den Schülerinnen und Schülern Auskunft über seine/ihre Stärken und Schwächen. Sie bietet die Möglichkeit durch die erstmalige Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl im Anschluss passende Berufsfelder zu erkunden.

Verpflichtend ist auf jeden Fall eine Beratung und Information der Schülerinnen und Schüler über die Ergebnisse der durchgeführten Standardelemente und den weiteren Weg in der Berufswahlorientierung.

Die Berufsfelderkundung (BFE):

Jeder Schüler jede Schülerin soll vor dem schulischen Praktikum mindestens drei Berufsfelder an mindestens drei Tagen exemplarisch erkunden.

Eine Online-Plattform (www.fachkräfte-für-morgen.de) soll zukünftig Schüler, Lehrer und Betriebe zusammenbringen. Die Lehrer registrieren ihre Schüler. Die Schüler suchen nach ihren Vorstellungen Betriebe aus, buchen diese und die Lehrer prüfen dann noch einmal, ob Schüler und Betrieb ernsthaft zueinander passen. Die Termine werden im Jahresplan eingetragen und kommuniziert.

Aufgrund der Vielzahl der teilnehmenden Schulen im Kreis Viersen und damit auch von über 2000 Schülern dieses Jahrganges wird es für die Termine nicht genügend Angebote auf der Online-Plattform geben, so dass sich die Schülerinnen und Schüler auch eigeninitiativ Stellen für die Berufsfelderkundung suchen müssen.

4.2 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 sollen folgende Standardelemente ein- bzw. durchgeführt werden:

- a) Durchführung des Standardelementes „Praxisphasen“ (Betriebspraktikum)
- b) Durchführung des Standardelementes „Anschlussvereinbarung (AV)“
- c) Durchführung des Standardelementes „Berufsfelder erkunden (BFE)“

Alle Aktivitäten finden im zweiten Schulhalbjahr statt.

a) Die Praxisphasen / das Betriebspraktikum:

Vor den Osterferien leisten die Schüler in Unternehmen der Region ein dreiwöchiges Betriebspraktikum.

b) Die Anschlussvereinbarung (AV):

Die Anschlussvereinbarung wird folgendermaßen durchgeführt:

Der Klassenlehrer bespricht im Einzelgespräch das Ausfüllen der Anschlussvereinbarung, sie ziehen ein Fazit der bisherigen Aktivitäten und besprechen die sich daraus ergebenden nächsten Schritte.

Die Anschlussvereinbarung soll in zwei/drei Schritten erfolgen:

- Während des Praktikums werden die Schüler einmal von dem Klassenlehrer besucht. Bei dem Besuch soll der Anschlussvereinbarungsbogen gemeinsam durchgesprochen und wenn möglich auch schon ausgefüllt werden.
- An einem Beratungstag (nach dem Praktikum) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zusammen mit ihren Eltern und dem Klassenlehrer /Der Klassenlehrerin noch einmal alle Fragen auf den Tisch zu legen und gemeinsam die nächsten Schritte zu planen.
- Am Beratungstag wird auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit im Hause sein und für weitere Beratung zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse werden auf jeden Fall auf dem Anschlussvereinbarungsbogen festgehalten und von allen teilnehmenden Personen (Schüler/in, Eltern, Lehrer/in) unterschrieben.

c) Die Berufsfelderkundung (BFE):

Vor den Herbstferien findet in der benachbarten Achim-Besgen-Halle die Schwalmtaler Ausbildermesse statt. (Über-) regionale Unternehmen und Behörden stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor und stehen den Schülern und Eltern Rede und Antwort über das gesamte Spektrum Bewerbung, Voraussetzungen zum Einstieg, Ausbildung, Werdegang, etc. Für die Jahrgangsstufe 9 liegt der Schwerpunkt bei der Information zu Praktikumsstellen.

Anfang / Mitte Mai findet das Berufswahlforum an unserer Schule statt. Lokale und regionale Unternehmen stellen sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten den Schülerinnen und Schülern und Eltern vor.

Zum Abschluss der BFE fahren die Schüler zur Berufswahlmesse Vocatium in Düsseldorf oder Mönchengladbach. Dort können die Schüler neben umfangreichen Informationen zu Ausbildungsberufen auch ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen.

4.3 Maßnahmen in der Jahrgangstufe 10

In der Jahrgangsstufe 10 werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Revision der Anschlussvereinbarung für unentschlossene Schülerinnen und Schüler:

Für die entschlossenen Schülerinnen und Schüler soll es vor den Herbstferien einen weiteren Beratungstermin geben. Hier soll geschaut, ob die vereinbarten nächsten Schritte durchgeführt wurden und ob sich die Berufswahlentscheidung konkretisiert hat. Gegenfalls werden auch hier neue nächste Schritte für den Entscheidungsprozess beschlossen.

Sprechstunden der Agentur für Arbeit:

Eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit hält einmal in der Woche in unserer Schule Schülersprechstunden. Gemeinsam mit den Schülern werden betriebliche und schulische Ausbildungsangebote und -möglichkeiten gesucht und auf Eignung geprüft.

Hier wird der Berufswahlpass auch mit herangenommen.

Schwalmtaler Ausbildermesse:

Vor den Herbstferien findet in der benachbarten Achim-Besgen-Halle die Schwalmtaler Ausbildermesse statt (siehe Berufsfelderkundung Jahrgang 9).

Der Schwerpunkt für die Jahrgangsstufe 10 liegt in der Information zu Ausbildungsplätzen und deren Voraussetzungen.

Schulwahlforum:

Weiterführende Schulen der Umgebung (Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollege, Fachschulen) stellen ihre Angebote (Ausbildungswege und Abschlüsse) in unserer Schule vor.

5.1 Tabellarische Übersicht über die Elemente der Berufsorientierung

Termin	Vorhaben	Aufgabe StuBo	Aufgabe 1. Klassenlehrer / 2. Schüler	Aufgabe Schule
Ca. September	Einstiegsinstrument Klasse 8	Vorbereitung/ Erklärung auf Elternabend		
September	Einstiegsinstrument	Orga	Begleitung	Info durch Wochenplan
In Klasse 8	Informationsver- anstaltung mit Frau Manhold Anschl. CheckU	Einteilung der Klassen	Aufsicht über CheckU (mit Tablets), bis dies im Unterricht fertiggestellt wurde	Kommunikation über Wochenplan
	1. Beratung durch Frau Manhold	Einteilung der interessierten SuS	SchülerInnen informieren	
Mitte Oktober Klasse 9	Ausbildungsmesse Achim-Besgen-Halle	Organisation Ablauf / Einteilung der Klassen	KL: Vorbereitung der Schüler SuS: Generierung Praktikumsstellen, Fragen zu Ausbildung	Bereitstellung Busse (NK)
Ab Dezember		Unterstützung mit Praktikumsstellen	KL Betreuung Praktikumsplatzsuc he SuS Suche Praktikumsplatz	
vor Oster- ferien	Praktikum		SuS arbeiten in ihren Stellen	
vor Oster- ferien	Praktikumsbesuche		KL besuchen SuS, gibt Praktikumszeugnis + Anschlussvereinbar ung ab KL erstellen Material für Vertretung	

April	Anschlussvereinbarung: Abgabe Praktikumsmappe Elternsprechzeit mit Frau Manhold über Email buchen		KL Einzeltermin mit SuS und Eltern (über Buchungsportal) SuS gibt Praktikumsmappe ab	
Mai	Berufswahlforum	Organisation vorab, Begrüßung aller Referenten zusammen mit der SL, Leiten durch die Veranstaltung	KL und SuS: Vorbereitung auf die Veranstaltung im Unterricht. <u>KL und SuS am Abend:</u> Vorbereitung der Räume mit Namenslisten und Getränken, Empfang der einzelnen Referenten, Hilfe bei der technischen Einrichtung in den Räumen; Aufräumen in Anschluss (Getränkeverkauf durch SV?)	Kommunikation über Wochenplan; Getränke zur Verfügung stellen Vorbereitung der Technik
Vor Sommerferien	Bewerbertraining in NK mit Arbeitgebern aus der Region	Organisation	KL verteilen Elternbriefe und sammeln Rückmeldungen ein. SuS erstellen Bewerbung mit Hilfe D-L	Kommunikation über Wochenplan
	Info zur Ausbildung und weiterführenden Schulen durch	Einteilung der Klassen		Kommunikation über Wochenplan
Juli Waldniel Juni NK	Vocatum Düsseldorf Vocatum M'Gladbach	Organisation Vortreffen Sammlung Kontaktwünsche	Einsammeln Kontaktwünsche Vorbereitung Messe	Kommunikation über Wochenplan

		Buchung Bustransfer	Kommunikation der Kosten auf Elternabend, Einsammeln Buskosten ca. 15 € pro Schüler, oder Treffen vor Ort	
--	--	------------------------	---	--

Klasse 10

Termin	Vorhaben	StuBo	KL und SuS	Schule
November	Schulforum: Weiterführenden Schulen stellen sich vor	Organisation: Einteilung der SuS Betreuung während des Ablaufs	Vorbereitung der Räume Nach der letzten Stunde am Tag vorher (Waldniel) Empfang der Referenten und Hilfe bei Technik durch KL	Bustransfer aus NK
Letzte Schulwoche 10er Ungefähr eine Doppelstunde oder durch Herrn Pongs / Herrn Pistel	Fit for Life Präsentation zu Versicherungen, Bankgeschäfte (das Leben nach der Schule)		KL PolitiklehrerIn	Kommunikation über Wochenplan

5.2 Einzelbeschreibungen

5.2.1 Einstiegsinstrument

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS schätzen sich zuerst im Unterricht selbst nach ihren Stärken und Schwächen ein. Daraufhin besuchen sie einen externen Partner, der anhand von unterschiedlichen Übungen die SuS beobachtet und selbst einschätzt. Zum Abschluss finden Reflexionsgespräche für die SuS statt.

Ziele: Die SuS sind in der Lage ihre eigene Einschätzung mit der Fremdeinschätzung zu vergleichen, dadurch erhalten sie erste Möglichkeiten über Berufsfelder, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen könnten.

Jahrgangsstufe: 8.1

BO-Phase: Findungsphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass

Verantwortlichkeiten: Politiklehrer, Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: 1-2 Politikstunden, 1 Tag beim Externen Träger,

Methodische Umsetzung: Arbeit mit dem Berufswahlpass, Potentialanalyse wird methodisch durch die Träger umgesetzt,

Ort: Schule, Externer Träger

Kompetenzen: Reflexionskompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer, Trägerabhängig

Dokumentation: Berufswahlpass

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: Durchführung und Auswertung durch

Externe Träger

Materialien: Berufswahlpass

5.2.2 Berufsfelderkundung

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS beschäftigen sich zuerst mit einzelnen Berufsfeldern, daraufhin suchen sie sich in 3 unterschiedlichen Betrieben eine Stelle und gehen jeweils einen Tag in den Betrieb.

Ziele: Die SuS sind in der Lage Berufe in unterschiedliche Berufsfelder einzuordnen, sie suchen sich mit Hilfe eines Portals eigene Stellen und lernen einen Tag ein Berufsfeld kennen und reflektieren ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihre eigenen Potentiale.

Jahrgangsstufe: 8.2

BO-Phase: Orientierungsphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass, zusätzlichen Materialien und Erfahrungen

Verantwortlichkeiten: Politiklehrer, Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: 2-3 Politikstunden, 3 Tage im Betrieb

Methodische Umsetzung: Arbeit mit dem Berufswahlpass, zusätzliche Materialien,

Betriebserkundung, Reflexion im Unterricht

Ort: Schule, Externer Träger

Kompetenzen: Reflexionskompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz,

Selbstkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht

Nachbereitung: Politikunterricht/Klassenlehrer

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer, Trägergestützte

Erkundung

Dokumentation: Berufswahlpass

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: Durchführung bei Betrieben

Materialien: Berufswahlpass

5.2.3 Dreiwöchiges Praktikum, vor den Osterferien

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS haben sich im Vorfeld einen Praktikumsplatz gesucht und arbeiten dort nun 3 Wochen in dem gewählten Beruf unter Anleitung.

Ziele: Die SuS sind in der Lage einzuschätzen inwieweit sich die Berufstätigkeit von der Tätigkeit eines Schülers unterscheidet. Sie erkennen, ob der gewählte Beruf wirklich ihren Vorstellungen entspricht und sie sich diesen für ihr weiteres Leben vorstellen können. Während dieser Zeit werden die SuS einmal vom Klassenlehrer besucht.

Jahrgangsstufe: 9.2

BO-Phase: Praxisphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass, im Deutschunterricht mit Bewerbungen

Verantwortlichkeiten: Politiklehrer, Deutschlehrer, Klassenlehrer Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler, je nach Bedarf, ca. 8

Doppelstunden in Deutsch mit abschließender Klassenarbeit

Methodische Umsetzung: Arbeit mit dem Berufswahlpass, Informationen zu Berufen von der Arbeitsagentur, Einzelgespräche

Ort: Schule, Externe Anbieter

Kompetenzen: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht, Deutschunterricht

Nachbereitung: Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer,

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer,

Dokumentation: Praktikumsmappe

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: unterstützende Beratung durch den Berufsberater

Materialien: Internet

5.2.4 Anschlussvereinbarung

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS haben das Praktikum absolviert und sich Gedanken gemacht, wie es nach der Schule weitergehen kann.

Ziele: Die SuS sind in der Lage einzuschätzen inwieweit sich die Berufstätigkeit von der Tätigkeit eines Schülers unterscheidet. Sie erkennen, ob der gewählte Beruf wirklich ihren Vorstellungen entspricht und sie sich diesen für ihr weiteres Leben

vorstellen können. Ihnen wird klar, dass sie nur noch ein weiteres Jahr die Realschule besuchen und machen sich Gedanken über den weiteren Lebensweg

Jahrgangsstufe: 9.2

BO-Phase: Praxisphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass und der Bewerbungsmappe

Verantwortlichkeiten: Klassenlehrer Orga: Stubo-Team, Eltern, Berufsberater

Zeitlicher Umfang: unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler

Methodische Umsetzung: Informationen zu Berufen von der Arbeitsagentur , Einzelgespräche

Ort: Schule

Kompetenzen: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht, Gespräch während des Praktikums

Nachbereitung: erfolgt in Klasse 10

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer,

Dokumentation: Anschlussvereinbarung

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: unterstützende Beratung durch den Berufsberater

Materialien: keine weiteren

Jahrgangsstufe: 9.2

BO-Phase: Informationsphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht

5.2.6 Schwalmtaler Ausbildermesse, Berufswahlforum, Vocationium

Inhaltliche Kurzbeschreibung: In unterschiedlichen Situationen präsentieren sich den SuS verschiedene Arbeitgeber und Anbieter von Ausbildungsstellen. Die SuS können Kontakte knüpfen und erhalten eine bessere Vorstellung von den Berufen.

Ziele: Die SuS, die sich für eine Ausbildung entscheiden haben einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region

Jahrgangsstufe: 9.1, 9.2, 10.1

BO-Phase: Informationsbeschaffung

Fachbezüge: Politikunterricht

Verantwortlichkeiten: Politiklehrer, Klassenlehrer, externe Anbieter, Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: ca. 2- 3 Unterrichtsstunden

Methodische Umsetzung: Vorgespräche durch Organisatoren, Umsetzung durch externe Partner

Ort: Schule, Externe Anbieter

Kompetenzen: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht,

Nachbereitung: Evaluation in Klasse 10

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer

Dokumentation: Berufswahlpass

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: unterstützende Beratung durch den Berufsberater

Materialien: Internet

5.2.7 Schulforum

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS informieren sich über weiterführende Schulen

Ziele: Die SuS haben die Möglichkeit sich über 2 unterschiedliche weiterführende Schulen zu informieren und anschließend eine Entscheidung zu treffen, wo es für sie weiter geht.

Jahrgangsstufe: 10.1

BO-Phase: Entscheidungsphase

Fachbezüge: Arbeit im Politikunterricht

Verantwortlichkeiten: Politiklehrer, Klassenlehrer, Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: ca. 2 Unterrichtsstunden

Methodische Umsetzung: Vorträge der externen Partner

Ort: Schule, Externe Anbieter

Kompetenzen: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht

Nachbereitung: Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer

Dokumentation: Berufswahlpass

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: unterstützende Beratung durch den
Berufsberater

Materialien: Internet, Flyer,

5.2.8 Besuch des Berufsberaters der Agentur für Arbeit

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die SuS stellen ihre Gedanken zur beruflichen Zukunft dem
Berufsberater vor.

Ziele: Die SuS werden sich klar darüber, ob ihr Wunsch realistisch ist. Sie erfahren vom
Berufsberater, ob sich ihre Wünsche umsetzen lassen, welche Voraussetzungen sie erfüllen
müssen.

Jahrgangsstufe: 9.2 und 10.1

BO-Phase: Evaluationsphase, Entscheidungsphase

Fachbezüge:

Verantwortlichkeiten: Berufsberater, Klassenlehrer Orga: Stubo-Team

Zeitlicher Umfang: unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler, je nach Bedarf,

Methodische Umsetzung: Einzelgespräche

Ort: Schule

Kompetenzen: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

Vorbereitung: Politikunterricht

Nachbereitung: Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer,

Inklusionsbezug: Unterstützung durch Förderschullehrer,

Dokumentation: Berufswahlpass

Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung: Individuelle Gespräche

Einbindung von Kooperationspartnern: Berufsberater

Materialien: werden von Berufsberater zur Verfügung gestellt.

5.3 Einbettung der Berufswahlorientierung im Regelunterricht

Im folgendem werden die Kompetenzen beschrieben, die Schülerinnen und Schüler in den Fächern des Regelunterrichtes für die Berufswahl erlangen können.

Neben der Vorstellung einiger Berufe und Berufsfelder stehen dabei insbesondere die Kompetenzen im Vordergrund, die die Berufswahl erleichtern und auch eine erfolgreiche Ausübung von Ausbildung und Beruf unterstützen.

In folgenden Fächern können die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zur Berufswahl erlangen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Erdkunde
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Physik
- Politik
- Sozialwissenschaften
- Sport

5.3.1 Berufswahlorientierung im Fach **Biologie**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

7.2 Kartoffelprojekt Berufsbild Landwirt, Verarbeitung Kartoffel

8.1. Kampf gegen Krankheit und Sucht, Verantwortungsbereitschaft

8.2. Klimawandel Verantwortungsbereitschaft

9.1. Organspenden Verantwortungsbereitschaft

9.2. Steuern und Regeln Konzentration

10.1. Sexualerziehung Verantwortungsbereitschaft

10.2. Gentechnik Kritikfähigkeit

7-10 Biotop- AG mit eigenem Bienenvolk

Berufsbild Imker/ Vermarktung Honig

5.3.2 Berufswahlorientierung im Fach **Chemie**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Erste chemische Reaktionen SoK3 SK13 SoK2

8.2 Funktion und Aufbau einer Kläranlage FK6 MK2 SK2

9.1 Hochofenprozess/Metallgewinnung SK11 FK6 MK4

9.2 Ionenbindung/Salze MK 2 Mk3 MK4 FK6

10.1 Metallische Bindung/Legierung FK6 FK3

10.2 Erneuerbare Energien FK6 FK4 MK2 SK8

5.3.3 Berufswahlorientierung im Fach **Deutsch**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Stellenanzeigen auswerten FK: Textrezeption

8.2 Vorstellung eines Berufsbildes FK. Textproduktion

9.1 Arbeitsabläufe in einem Beruf beschreiben

MK: Informationsbeschaffung

9.2 Auswertung der Praktikumserfahrungen MK: Präsentation

10.1 Analyse einer Rede zur Arbeitsmarktsituation FK: Textrezeption

10.2 Texte und Grafiken zur genderspezifischen Berufswahl analysieren MK: Lern- und Arbeitsmethoden

5.3.4 Berufswahlorientierung im Fach **Englisch**

Jahrgangsstufe/ Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1. Beruf des Feuerwehrmanns

Tourismusbranche

Selbstkompetenz:

Zuverlässigkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft

Sozialkompetenz; Kommunikation; Fachkompetenz; Fremdsprachen: Allgemeinwissen

8.2. Ernährungskunde

Sozialarbeit: Sozialkompetenz; Zuverlässigkeit; Selbstständigkeit; Sozialkompetenz;

Verantwortungsbereitschaft; Methodenkompetenz; Informationsbeschaffung

9.1. World of work (Bewerbung, Lebenslauf, Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche)

Selbstkompetenz; Zeitmanagement; Selbstständigkeit; Sozialkompetenz; Kommunikation

9.2. Teen world, Polizei, Sicherheit Verkauf

Selbstkompetenz; Zeitmanagement, Selbstständigkeit; Sozialkompetenz; Kommunikation

10.1. Medienberufe, Film- und Fernsehberufe

Sozialkompetenz; Zuverlässigkeit; Selbstständigkeit; Sozialkompetenz:

Verantwortungsbereitschaft; Methodenkompetenz; Informationsbeschaffung

10.2. Umweltschutz; IT-Berufe

Selbstkompetenz; Zuverlässigkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft; Sozialkompetenz:

Kommunikation; Fachkompetenz; Fremdsprachen; Allgemeinwissen

5.3.5 Berufswahlorientierung im Fach **Erdkunde**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Gemäßigte Zone – Berufe in den verschiedenen Sektoren

(Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen, Informationstechnologie)

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation; Zeitmanagement

Konzentration; Motivation

8.2 Landschaftszonen der Erde –

Welchen Einfluss hat der Lebensraum auf die Berufsausübungsmöglichkeiten?

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation

9.1 Globalisierung – Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenhänge auch in meinem Beruf?

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation

9.2 Standort Deutschland – Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsräumen

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation; GIS/IT

10.1 Bevölkerungsentwicklung und Migration – Wanderungsbewegung auf Grund der Berufswahl

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation

10.2 Die Zukunft gestalten – Grenzen des Wachstums am Beispiel der Autoindustrie

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen; Präsentation

5.3.6 Berufswahlorientierung im Fach **Französisch**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Radiosendungen verstehen / Telefonate führen

Selbständigkeit; Konzentration

8.2 Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen

Lern- u. Arbeitsmethoden

9.1 Verschiedene Berufe u. Ausbildungen kennenlernen

Informationsbeschaffung

9.2 Bewerbungsunterlagen erstellen / Bewerbungsgespräche führen

Kommunikation; Selbstreflexion

10.1 Elementare Situationen im frankophonen Ausland simulieren

Kommunikation

10.2 Reiseberichte / Landschaftsbeschreibungen verstehen

Planung einer Reise für eine Jugendgruppe / kulturelle Unterschiede herausarbeiten

Lern- und Arbeitsmethoden

5.3.7 Berufswahlorientierung im Fach **Geschichte**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Französische Revolution Kritikfähigkeit

8.2 Wie veränderte die Industrialisierung das Leben der Menschen?

Welche neuen Berufe sind entstanden?

Informationsbeschaffung

9.1 Erster Weltkrieg: Ursache, Verlauf, Folge

Allgemeinwissen; Kritikfähigkeit

9.2 Weimarer Republik – Die Weltwirtschaftskrise

Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen

10.1 Zweiter Weltkrieg: Flucht und Vertreibung – damals und heute

Verantwortungsbereitschaft

10.2 Ab 1945: Vergleich Plan- und Marktwirtschaft

Strukturierung Wirtschaftliches Verständnis

5.3.8 Berufswahlorientierung im Fach **Informatik**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte:

Kompetenzen 7-10 Einführung und Vertiefung der Arbeit mit MS-Office- Programmen:

Word, Excel, PPT, Access

Anwendungen von Informatiksystemen: Umgang mit wichtigen Büro Anwendungen

7 + ITG Funktionsweisen eines Computers verstehen

Grundkonzepte der Informationsverarbeitung

8.2 Internet und Kommunikation; Browser

Kommunikation; Kooperation; Präsentation

9.1 IT-Ausbildungsberufe Informationsbeschaffung

Präsentation

9.2 Programmieren mit Robot Karol oder in Logo und Scratch

Logik/Problemlösung

9 Kodierung von Webseiten in HTML Verständnis des Aufbaus von Internetseiten

10.1 Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen

10.2 Projektmanagement Strukturierung, Kooperation

10 Programmierung von Lego-Robotern mit Robolab/LabView

Prozessdatenverarbeitung:

Anwendung und Verstehen logischer Steuerung

10 Bildbearbeitung mit Gimp Manipulations- und Gestaltungsmöglichkeiten bei digitalen Bildern

10 Datenschutz und Datensicherheit Sicherer und reflektierter Umgang mit digitalen Medien-

5.3.10 Berufswahlorientierung im Fach **Mathematik**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Umfang/ Flächeninhalt Zuverlässigkeit

Räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten

8,2 Prozente und Zinsen Strukturierung

9.1 Satzgruppe Pythagoras Logik/ Problemlösung

9.2 Kreis/ Zylinder Logik, räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten

10.1 Exponentialfunktionen Informationsbeschaffung, logisches Denken, Strukturierung

10.2 Pyramide, Kegel Zuverlässigkeit

Räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten

5.3.11 Berufswahlorientierung im Fach **Musik**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Was macht ein Roadie Zuverlässigkeit, Ausdauer, Körperkraft

8.2 Berufsbild Komponist Selbstreflexion,

Motivation, Kooperation; informieren

9.1 Der Pianist Konzentration,

Selbstreflexion, Lern- und Arbeitsmethoden

9.2 Was braucht ein Sänger? Selbstreflexion,

Motivation, Lern- und Arbeitsmethoden

10.1 Berufsbild Musicaldarstellen Körperkraft, Koordination,

Kondition, Textrezeption

10.2 Musical Produzent Zuverlässigkeit,

Leistungsbereitschaft, Zeitmanagement, Kommunikation

5.3.12 Berufswahlorientierung im Fach **Niederländisch**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

6 - 10 Landeskunde; Niederlande / Belgien; Kenntnisse erwerben, Ängste abbauen →
Ausbildung in den Niederlanden?

7 Over werken gesproken, Berufe kennenlernen

Verdeutlichen der eigenen Stärken, Zuordnung zu Berufsfeldern

9 / 10 De ideale baan → über Berufesprechen

Jong geleert, oud gestaan, solliciteren

Seine eigenen Vorstellungen formulieren

ein Bewerbungsschreiben verfassen

5.3.13 Berufswahlorientierung im Fach **Physik**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8.1 Optik, Strahlenverlauf Konzentration,

Kommunikation

8.2 Elektrizitätslehre, Grundlagen von Strom, Spannung, Widerstand

Zuverlässigkeit, Konzentration, Logik, handwerklich motorische Fähigkeiten

9.1 Körper in Bewegung Logik, Kooperation, Mathematik

9.2 Optik, Farben Zuverlässigkeit, Kondition, Kooperation

10.1 Atomphysik, Kernspaltung Logik, Mathematik

10.2 Atomphysik, Radioaktivität Logik, Mathematik

5.3.14 Berufswahlorientierung im Fach **Politik**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8/1 Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehen

Sachkompetenz, Reflexionskompetenz, Methodenkompetenz

8/2 Meine Berufswahl, Berufsfelderkundungen

Selbstkompetenz

9/1 Sozialstaat und Wandel sozialer Sicherungssystem

Selbstständigkeit, Sachkompetenz, Methodenkompetenz

9/2 Umweltschutz Selbstkompetenz, Sachkompetenz

10/1 Europa Sachkompetenz

10/2 Globalisierung Sachkompetenz, Reflexionskompetenz

5.3.15 Berufswahlorientierung im Fach **Sozialwissenschaften**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8/1 Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehen

Sachkompetenz, Reflexionskompetenz, Methodenkompetenz

8/2 Meine Berufswahl, Berufsfelderkundungen

Selbstkompetenz

9/1 Sozialstaat und Wandel sozialer Sicherungssystem

Selbstständigkeit, Sachkompetenz, Methodenkompetenz

9/2 Umweltschutz Selbstkompetenz, Sachkompetenz

10/1 Europa Sachkompetenz

10/2 Globalisierung Sachkompetenz, Reflexionskompetenz

5.3.16 Berufswahlorientierung im Fach **Sport**

Jahrgangsstufe / Unterrichtsinhalte: Kompetenzen

8/1 Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser? – die eigene Fitness testen,
grundlegende Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit
sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden

SK 3 SK 4 SK 9 MK 1

8/2 Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

SK 4 SK 9

9/1 Berufsfelderkundung: Berufe im und mit Sport. Von der Ausbildung zum Studium

SK 1 SK 2 SK 8 SoK 2 SoK4 MK 1-4

9/2 Wie bereite ich gezielt sportliche

Anforderungssituationen vor und nach?

– selbstständig spezifische Aufwärmprogramme für ausgewählte Sportarten planen und durchführen und situationsangemessen Entspannungsmethoden einsetzen

SK 1 SK 2 SK 6 SoK 1-4 MK 2 MK 3 MK 4 FK 1 und 2

10/1 Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe)

sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren,
erproben und evaluieren

SK 1 SK 2 SK 5 SK 6 SK 8 SoK 1-4 MK 2 MK3 FK 2 FK 6

10/2 Mit turnerischen und gymnastisch-tänzerischen Darstellungsmitteln

Bewegungstheater gestalten

SK 4 SK 7 SK 11-13 SoK 1-4 MK 2-4